

Die lange Nacht der Industriekultur im Österreichischen Papiermachermuseum

Do, 1. September 2022, 16.00 - 22.00 Uhr
Museumsplatz 1, 4662 Laakirchen

NETZ.LICHT.WERK.

Vernissage: Do, 1. September, 17.00 Uhr

Ausstellung vom 1. bis 17. September 2022

in der Umweltabteilung des Papiermachermuseums

MUSIK zum THEMA INDUSTRIEKULTUR Konzert TRIO MELISANDE

Do, 1. September 2022, 17.00 Uhr

Querflöte Charles Brink · Viola: Martina Reiter · Harfe: Andrea Hampf

Das Trio Melisande wird erlesene Stücke aus ihrem umfangreichen Repertoire aufführen, die einen zeitlichen Bogen spannend – von der Klassik zur Moderne – der Vielfalt des Themas Industriekultur musikalisch virtuos Ausdruck verleihen.

Umweltabteilung im Österreichischen Papiermachermuseum - Foto: Friederike Reiter



Kunstfabrik4.0 versteht sich als Verein zur Vermittlung zeitgenössischer Kunst und Entwicklung. Unser Ziel ist es, künstlerische und kulturelle Akzente zu setzen, in einer von Industrie geprägten Region. Parallel zum Kunst- und Ausstellungsprogramm werden Workshops entwickelt, die den TeilnehmerInnen Einblicke in den Entstehungsprozess von Kunst vermitteln. Dabei soll nicht auf vorgefertigte Programme zurückgegriffen werden, sondern gemeinsam mit der Bevölkerung jeder Altersgruppe Kunst und Kultur entwickelt und somit das Fundament für eine positive, von Austausch und gegenseitigem Verständnis geprägte Zukunft geschaffen werden. Das Programm soll Menschen aus der Region als auch aus ganz Österreich anziehen und einen kulturellen und künstlerischen Austausch mit anderen Bundesländern und Ländern ermöglichen. Ziel ist eine europaweite Vernetzung mit ähnlichen Projekten, welche sich ebenfalls mit dem Thema „Kunst trifft Industriekultur“ auseinandersetzen. Weiters möchten wir, dass auch nach 2024 Kunstfabrik4.0 zu einem fixen Bestandteil der künstlerischen Landschaft Österreichs bleiben wird.

kunstfabrik 4.0

kunstfabrik4.0@gmx.at
www.kunstfabrik4punkt0.at

Fabrikplatz 1/14, 4662 Laakirchen
Tel. +43 664 4260 286

salz
kammer
gut 2024

European
Capital of Culture
Bad Ischl
Salzkammergut

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Kulturplattform
Oberösterreich



UPM BIOFORE
BEYOND FOSSILS



kunstfabrik 4.0

TRANSFORMATION 2.0

SCHICHTARBEIT, der 2. Teil des Projektes der raumarbeiterinnen@kunstfabrik 4.0 ist eine performative Annäherung zum Thema Arbeit; die Fabrik als Monument der Produktion wird zum theatralen Raum. In flüchtigen Bildern nehmen sich die raumarbeiterinnen der Geschichte der Arbeit an.

Die performative Installation ist von der ehemaligen Papierfabrik in Steyermühl inspiriert, sie erzählt von der Arbeit, den Räumen der Arbeit und den Menschen darin.

raumarbeiterinnen

ERÖFFNUNG „SCHICHTARBEIT“@Kunstfabrik 4.0
am Sa, 13. August 2022 im Papiermachermuseum Steyermühl
Der Raum ist am 13. August 2022 ab 10.00 begehbar,
Performance um 18.00 Uhr



Foto: Felix Friedmann

Maria Hanl

1. Videoinstallation Transformation 1.0
13. August 2022 · 10.00 - 17.00 Uhr
01. September 2022 · 16.00 - 22.00 Uhr

2. Maria Hanl Einzelausstellung im Herbst
in der Kunstfabrik4.0 · Termin wird bekannt gegeben

zeichnen nennt Maria Hanl das performative Video, das im Rahmen ihres Projektes FÜNFTAGEWOCHE im alten Elektrizitätswerk in der Papierfabrik Laakirchen entstand.

Dabei wird „zeichnen“ als ganzkörperlicher Prozess verstanden, bei dem die im Raum verspannten Textilbänder durch präzise Bewegungen immer aufs neue Bezugs- und Raumlinien aufgreifen und verändern.

Hanl ist in ihrer Arbeit an Prozessen interessiert. Aus dieser meist sehr offenen Reise entstehen analytische, reduzierte und poetische Installationen.

www.mariahanl.com

Foto: Jan Philipp Ley, 13.08.2021

<https://raumarbeiterinnen.org>



Fotoausstellung Felix Friedmann

Vernissage: Sa, 13. August 2022 · 17.00 Uhr
Finissage: Do, 1. September 2022 · ab 16.00 Uhr
Ausstellungsdauer: So, 14. August - Do, 1. September 2022

Ehemalige Malwerkstatt

In der Kunstfabrik wird eine Farbdunkelkammer eingerichtet. Dort werden Bilder unmittelbar nach der Aufnahme entwickelt, vergrößert und in einer Edition von 5 Stück gedruckt. Felix Friedmann produziert Serien, die die Geschichte der Fabrik erzählen. Farbige Porträts von Arbeiter*innen werden einer Serie von Industriearchitekturbildern, aufgenommen im Areal der Papierfabrik, in S & W gegenübergestellt.

<http://felixfriedmann.com>

Foto: Maria Hanl, 13.08.2021

